

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

13. Ausgabe, 5. Oktober 2010

INHALTSVERZEICHNIS

BESONDERE HINWEISE	2
VERANSTALTUNGEN	2
TAGUNGEN & WORKSHOPS	2
VORTRÄGE	3
PUBLIKATIONEN	4
MONOGRAPHIEN	4
SAMMELWERKE	4
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	4
BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN	5
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	5
FORSCHUNG UND LEHRE	6
PROJEKTE	7
CALL FOR PAPERS	8
AUSSCHREIBUNGEN	9
ELEARNING	9
PERSONELLE ÄNDERUNGEN	10
AM INSTITUT I	10
AM INSTITUT II	11
AM INSTITUT III	11
FACHBEREICHSRAT	11
MITTEILUNGEN	11
NEUES AUS DER FACHSCHAFT	11

BESONDERE HINWEISE

Bettenbörse für Soziologiekongress der DGS

Schaut bitte bei der Bettenbörse (<http://www.dgs2010.de/informationen/unterkunft>) für den 35. Soziologiekongress, der vom 11. bis 15. Oktober 2010 in Frankfurt stattfindet, vorbei!

Vorankündigung

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag WS 2010/2011

Oskar Negt: „Kant und Marx. Ein Epochengespräch zur aktuellen Kapitalismuskritik.“

Am 28. Oktober 2010, 18.00 Uhr c.t., Raum AfE 2304

VERANSTALTUNGEN

Ausstellung: Das Bild der Gesellschaft. 100 Jahre sozialdokumentarische Fotografie

Datum/Zeit: Dienstag, 12.10.2010 – Freitag, 15.10.2010

Eröffnung: Dienstag, 12. Oktober 2010 um 9.00 Uhr

Ort: Foyer im IG-Farben-Haus

Führung (deutsch/englisch) durch die Ausstellung: Mittwoch, 13. Oktober 2010 um 17.00 Uhr im Foyer des IG Farben Hauses

Konzeption und Einführung: Rudolf Stumberger,

Initiator, Mitwirkung und Eröffnung: Wolfgang Glatzer

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse.

Die Ausstellung ist Teil des Begleitprogramms zum Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt/ Main und bis Freitag, 15. Oktober 2010 zu sehen.

Sie thematisiert auf 24 Bild/Texttafeln visuelle Ansichten der Gesellschaft. Diese erfolgen aus dem Blickwinkel einer visuellen Soziologie und dokumentieren das Bild der Gesellschaft anhand der sozialdokumentarischen Fotografie im 20. Jahrhundert.

[Weitere Informationen](#)

Einladung zur internationalen Konferenz „The University and the City“

Vom 21. bis 23. Oktober 2010 an der Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Casino.

Nähere Informationen unter www.university-and-city.com

TAGUNGEN & WORKSHOPS

Schulungen für Tutorinnen und Tutoren des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Um Tutorinnen und Tutoren bei ihrer Arbeit zu unterstützen und sie auf ihre Rolle im Tutorium vorzubereiten, bietet der Fachbereich 03 auch in diesem Semester Schulungen für Tutorinnen und Tutoren an. Das Angebot richtet sich vor allem an Studierende, die in diesem Semester zum ersten mal als Tutorin / Tutor arbeiten. Gegenstand der Schulung sind didaktische Techniken sozialwissenschaftlichen Arbeitens und Lehrens sowie Klein- und Großgruppenmethoden unter Berücksichtigung entsprechender Tutoriumsformate (Pflichttutorium, autonomes Tutorium, begleitendes Tutorium etc.) und Lernziele vermittelt. In der Schulung werden Tutoriumssitzungen und Lehrmethoden unter Anleitung konzeptionalisiert und erprobt.

Die ganztägigen Schulungen finden am 08.10. 2010 und am 22. 10.2010 von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Tutorinnen und Tutoren mögen sich bitte mit der Angabe über Format des Tutoriums und des fachlichen Schwerpunktes unter tutfb03@soz.uni-frankfurt.de zu einem der angegebenen Termine bei Frau Stefica Fiolic anmelden.

IPC-Workshop für Promovierende

„Expertenwissen und Experteninterview“

Leitung: Ulrike Nagel, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

22. Oktober, 11.30 - 18 Uhr und 23. Oktober 2010, 9-17 Uhr

IPC-Raum 2702 im 27. Stock des AfE-Turms

[Nähere Informationen](#)

Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie"

In Berlin findet vom 28. - 30. Oktober 2010 der Kongress "Das flexible Geschlecht - Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie" im dbb Forum statt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

Nähere Infos auf der Homepage des dbb unter [Veranstaltungen](#).

Internationale Jahreskonferenz des Exzellenzclusters "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Justice and/or Peace

18. - 20. November 2010

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum 3

Einladung zur internationalen Konferenz des Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies des Exzellenzclusters „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“

an der Goethe-Universität Frankfurt am Main:

'RE-IMAGINING GENDER AND POLITICS: TRANSNATIONAL FEMINIST INTERVENTIONS',

27. - 28. November 2010 an der Goethe-Universität Frankfurt,

AK Politik und Geschlecht in Kooperation mit dem Frankfurt Research Center for Postcolonial Studies

Die Konferenzsprachen sind deutsch und englisch. Teilnahmebeitrag: 25 Euro/ ermäßigt 15 Euro

Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" in Sao Paulo (Brasilien)

Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Kimmo Grondlund (Abo-Akademi, FI)

bei der IPSA-ECPR Joint Conference "Whatever Happened to North-South?", Sao Paulo (Brasilien),

vom 16. – 19. Februar 2011, ein Panel zum Thema "Deliberative Mini-Publics" durchführen.

Workshop zum Thema "Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output" in St. Gallen (Schweiz)

Brigitte Geißel wird gemeinsam mit Irena Fiket (Uni. Siena, IT)

bei der ECPR JOINT SESSIONS in St. Gallen, vom 12 - 17 April 2011, einen Workshop zum Thema

„Effects of Participatory Innovations - Different Processes and Different Output“

durchführen.

VORTRÄGE

Entstaatlichung des Rechts?

Institut für Sozialforschung

Dieter Grimm LL.M., Harvard (Humboldt Universität zu Berlin)

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 19.30 Uhr

[à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011](#)

Normativität und Devianz. Konstruktionen von Sexualität und Gender im historischen und interkulturellen Vergleich.

Von Prof. Susanne Schröter

Der Vortrag, der im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien im WS 2010/11 zum Thema

"Geschlechter|ent|grenzungen" stattfindet, gibt einen Überblick über die Vielfalt devianter Identitäten und Rollen in den indigenen Gesellschaften Asiens, Afrikas und der beiden Amerikas sowie in der europäischen Geschichte und zeigt die vielfältigen Verflechtungen zwischen dominanten und marginalen Entwürfen von Geschlecht.

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 18 Uhr c.t.

Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238.

Weitere Informationen unter www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml

The Neoliberal State

Vortrag von Raymond Plant (King's College, London)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum

8. November 2010, 20 Uhr

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Zur Herkunft von Gender aus der medizinischen Normierung von Intersexualität.

Von Ulrike Klöppel

Im Kontext der medizinischen Normierung intersexueller Kinder entstand 1955 das psychologische gender-Konzept, welches in den 70er Jahren in der feministischen Forschung aufgegriffen wurde.

Was diese Genealogie für die heutige Geschlechterforschung bedeutet, wird in diesem Vortrag im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien zu "Geschlechter|ent|grenzungen" diskutiert.

Mittwoch, 17. November 2010, 18 Uhr c.t.

Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238.

Weitere Informationen unter www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-termine.shtml

PUBLIKATIONEN

Informationen zu Publikationen auf der Homepage des Fachbereichs:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

MONOGRAPHIEN

Abendschön, Simone

Die Anfänge demokratischer Bürgerschaft. Sozialisation politischer und demokratischer Werte und Normen im jungen Kindesalter

Baden-Baden, 2010, 418 Seiten

SAMMELWERKE

Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke (Hrsg.)

Governmentality: Current Issues and Future Challenges

New York/London: Routledge 2010

[Weitere Informationen des Verlags](#)

Helma Lutz/ Maria Teresa Herrera Vivar/ Linda Supik (Hrsg.)

Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzeptes.

Wiesbaden 2010: VS Verlag

[Weitere Informationen des Verlags](#)

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Tanja Brühl 2010

Representing the People? NGOs in International Negotiations,

In: Steffek, Jens/Hahn, Kristina (Hrsg.):

Evaluating Transnational NGOs. Legitimacy, Accountability, Representation,

Basingstoke: Palgrave Macmillan, 181-199.

Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke

From Foucault's Lectures on Governmentality to Governmentality Studies – an Introduction

in: Ulrich Bröckling / Susanne Krasmann / Thomas Lemke (Hg.)

Governmentality: Current Issues and Future Challenges

New York/London: Routledge 2010, S. 1-33

Thomas Lemke

Los riesgos de la seguridad: liberalismo, biopolítica y miedo

(aus dem Englischen ins Spanische übersetzt von Diego Rossello)

in: Vanessa Lemm (Hg.), Michel Foucault: Biopolítica y neoliberalismo y biopolítica

Santiago de Chile: Ediciones Universidad Diego Portales 2010, 247-274

Thomas Lemke

Beyond Foucault: From Biopolitics to the Government of Life

in: Ulrich Bröckling / Susanne Krasmann / Thomas Lemke (Hg.)

Governmentality: Current Issues and Future Challenges

New York/London: Routledge 2010, S. 165-184

Thomas Lemke

Neue Vergemeinschaftungen? Entstehungskontexte, Rezeptionslinien und Entwicklungstendenzen des Begriffs der Biosozialität

in: Katharina Liebsch / Ulrike Manz (Hg.)

Leben mit den Lebenswissenschaften. Wie wird biomedizinisches Wissen in Alltagspraxis übersetzt?

Bielefeld: transcript Verlag 2010, S. 21-41.

Raphael Menez

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in neuen Branchen: IKT und Zeitarbeit

in: Schroeder, Wolfgang / Weßels, Bernhard (Hrsg.)

Handbuch Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Deutschland

Wiesbaden 2010; S. 183-208

Heather Taylor / Andreas Nölke

Global Players from India: A Political Economy Perspective
 in: Karl P. Sauvant / Geraldine McAllister / Wolfgang A Macheck (Hrsg.)
 Foreign Direct Investment from Emerging Markets. The Challenges Ahead, Palgrave Macmillan
 New York, 2010, S. 145-171.

[Weitere Informationen des Verlags](#)

Margit Rodrian-Pfennig

Dekonstruktion und radikale Demokratie: Elemente einer anderen politischen Bildung
 in: Bettina Lösch / Andreas Thimmel (Hrsg.), Kritische politische Bildung. Ein Handbuch
 Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2010, S. 157-168

[Weitere Informationen und Online-Bestellung](#)

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN**Abendschön, Simone**

The Beginnings of Democratic Citizenship. Value Orientations of Young Children.(*)
 in: Politics, Culture and Socialization 1 (1) S. 59-82

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK**The International Studies Encyclopedia (ISE) / International Studies Online (ISO)**

Ab September 2010 stellt das Bibliothekssystem das umfassende Nachschlagewerk mit über 350 ausführlichen peer reviewed Beiträgen zu den Bereichen Internationale Studien und Internationale Beziehungen, hrsg. v. Robert A. Denemark, online bereit.

Das in Zusammenarbeit mit der International Studies Association (ISA) veröffentlichte Referenzwerk gründet auf 25 Themenbereichen, darunter u.a. Feministische Theorie und Gender Studies, Menschenrechte, Ethnizität, Nationalismus und Migration, Friedensforschung, Diplomatieforschung, Geheimdienstforschung, Theorie der internationalen Beziehungen, Foreign Policy Analysis (FPA), internationale Sicherheitsforschung, Politische Geographie, internationales Recht, post-kommunistische Staaten in den internationalen Beziehungen, internationale politische Ökonomie und Soziologie der internationalen Beziehungen.

Die Online-Ausgabe basiert auf der 2010 erschienenen, 12-bändigen Printausgabe. Updates: halbjährlich. Zum Themenbereich gibt es außerdem die monatlich aktualisierte Datenbank.

<http://www.isacompendium.com>

CIAO (Columbia International Affairs Online)

Die weltweit größte Datenbank und umfassendste Quelle zu theoretischen und praktischen Fragestellungen der Internationalen Beziehungen. Veröffentlicht werden seit 1997 Forschungsergebnisse zu Themen der Internationalen Politikwissenschaften, der Diplomatie, der Geografie sowie zu den Internationalen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die Datenbank besteht aus mehr als 450.000 Seiten Volltexten und beinhaltet Fallstudien, Interviews, Konferenzberichte, Positionspapiere und Karten, Veröffentlichung von NGOs sowie ausgewählte Artikel und Buchkapitel von über 250 Information Providern. Sie wird vierteljährlich aktualisiert und pro Jahr um rund 45.000 Seiten ergänzt.

Lehrbuchsammlung

Sollten Sie Anschaffungsvorschläge für die Lehrbuchsammlung Soziologie / Politikwissenschaft haben, nehmen wir diese gerne entgegen. Derzeit sind noch Mittel vorhanden. Uns ist auf Bibliotheksseite nicht ganz klar, ob und wie sich der Literaturbedarf durch die Bachelor-Studiengänge verändert.

Bitte senden Sie Anschaffungsvorschläge direkt an R.Voigt@soz.uni-frankfurt.de

Anleitung und Vorlage zur Aufstellung eines Handapparates

Sie finden beides auf der Homepage der BGE

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/>

Informationen für Lehrende

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/lehrende.html>

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#) - [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE

Neuer Studiengang: Master Soziologie

Zum WS 10/11 startet der Masterstudiengang Soziologie. Somit können beide Hauptfächer im BAMA studiert werden. Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie hier:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/ma_sozioologie

Erfolgreiche Anträge beim "Förderfonds Lehre"

Alle vier Anträge des Fachbereichs beim universitären, aus QSL-Mitteln gespeisten "Förderfonds Lehre 2010" sind genehmigt worden.

- Lutz führt gemeinsam mit Frau Wolde, Frau Frantke und Frau Ruokonen-Engler ein Projekt zum **"Mentoring für Studierende mit Migrationshintergrund: Ein Beitrag zur Herstellung von Chancengleichheit und zu diversitätsgerechten Entwicklungen an Hochschulen"** durch (rund 85.00 Euro)
- Der **"Einsatz fachdidaktischer Exkursionen in der Lehre"** soll durch ein Projekt von Tanja Brühl und Team verstärkt werden (rund 36.000 Euro)
- Frau Heitz, Frau Krömmelbein, Frau Reitz, Frau Rodrian-Pfennig haben ein Projekt **"Förderung einer kompetenz- und partizipationsorientierten Lehr- und Lernkultur"** am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften" initiiert (rund 98.000 Euro)
- **"Peer-Coaching und Mentoring in der Studienabschlussphase: Endspurt in den Diplom- und Magisterstudiengängen"** ist ein Projekt, dass von Frau Stock in Zusammenarbeit mit Tanja Brühl beantragt wurde (rund 90.000 Euro).

Förderung durch das Gastdozentenprogramm "International Campus"

Wir freuen uns sehr, dass die drei im Rahmen des Programms "International Campus" gestellten Anträge des FB genehmigt wurden. Auf Einladung von Helma Lutz werden Kathy Davis (Utrecht) und Andrea Petö (Budapest) im WS 10/11 und im SoSe 11 Veranstaltungen anbieten, Per Staffan Kumlin (Göteborg) folgt ebenfalls im SoSe 11 der Einladung von Sigrid Rossteutscher.

Die folgenden Veranstaltungen können daher zusätzlich angeboten werden

Petö: Qualitative methods in researching intersectionality, 22.-25. Februar 2011

Davis/Petö: Academic Writing in Gender Studies (SoSe 2011)

Davis: Feminist Health Politics in Transnational Perspective (SoSe 2011)

Kumlin: Citizens, Politician and the Media: Evaluating Democratic Processes (SoSe 2011)

Änderungen / Neuerung bei der DFG-Antragstellung

In einem Schreiben vom 30.8.2010 erläutert Vizepräsident Lutz-Bachmann, dass die DFG-Jahresversammlung eine Reihe von Änderungen bezogen auf die Antragstellung beschlossen hat:

- Ab Ende 2010 gilt Deckungsfähigkeit für alle Anträge hinsichtlich Personal-, Sachmitteln und Geräte (Großgeräte ausgenommen). Das bedeutet, dass flexibel 100% der Mittel ohne Antragstellung umgeschichtet werden können. Die DFG trägt dem Rechnung, indem in Zukunft keine Stellen und Sachmittel bewilligt werden, sondern ein Gesamtbetrag zur Verfügung gestellt wird, über den der Antragsteller frei verfügen kann. Allerdings gibt es eine Einschränkung: Das Gutachtervotum darf allerdings nicht umgangen werden (z.B. können nicht zwei Doktoranden finanziert werden, wenn die Gutachter nur einen empfehlen).
- Vergütung der Doktoranden: Bei Doktoranden, die über einen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Staatsexamen) verfügen, hat die DFG - auch aus Gründen der Angleichung an Großforschungseinrichtungen - neue Vergütungssätze für Doktoranden beschlossen. Diese richten sich nach Vorgaben der Fachkollegiaten aus den unterschiedlichsten Fachdisziplinen. Für den Bereich der Naturwissenschaften und Medizin werden in Zukunft 65% des vollen Gehalts (TV-H 13) für Doktoranden bewilligt werden. In den Wirtschaftswissenschaften sind es 75%, den Rechtswissenschaften ebenfalls 75% und Bauwesen und Architektur 100%. Die Vergütungshöhe für den jeweiligen Doktoranden wird in der Bewilligung mitgeteilt (weitere Informationen zu den Doktorandenfinanzierungen unter www.dfg.de).
- Die DFG hat mit der Begrenzung der Zahl der aufzuführenden Publikationen von einer quantitativ basierten Betrachtungsweise der Publikationen eine qualitative umgestellt -eine begrüßenswerte Sichtweise, die auch die Goethe-Universität intern praktiziert, z.B. den Evaluierungen. Ab sofort gilt für die DFG-Antragstellung (Einzelantrag und Forschergruppenantrag) und DFG-Berichterstattung:
Fünf Publikationen dürfen im C.V. genannt werden. Die Auswahl ist völlig dem Antragsteller überlassen. Diese fünf Arbeiten müssen nicht thematisch mit dem Antrag zusammen hängen. Im Antrag selbst im Teil "Vorarbeiten" dürfen nur 2 Arbeiten/Jahr der Antragstellung aufgelistet werden. Diese sollten natürlich projektspezifisch sein.
Dies trifft auch auf den Abschlussbericht zu. Hier sind maximal sechs (nicht mehr) Papers für eine dreijährige Förderperiode zu nennen.

- Für Sonderforschungsbereiche gilt im Verzeichnis eigener projektspezifischer Publikationen bei einem Projektleiter acht Publikationen, bei mehreren Projektleitern maximal 12 Publikationen, ein Verzeichnis weiterer Verweise kann in „Stand der Forschung“ und „Vorarbeiten“ erscheinen, allerdings ohne Leseverpflichtung für Gutachtende.
- Für Graduiertenkollegs, Exzellenzcluster und Graduiertenschulen gelten abweichende Regeln (siehe www.dfg.de).
- Transferprojekte: Um zu erreichen, dass Ergebnisse der Grundlagenforschung in die Praxis überführt werden, ist die Beantragung von Transferprojekten möglich. Die Antragstellung erfolgt zusammen mit dem Industriepartner; die DFG finanziert jedoch nur den forschenden Wissenschaftler an der Hochschule. Der Industriepartner muss keine eigenen Mittel einbringen. Transferprojekte sind möglich im Rahmen der Einzelförderung und in Sonderforschungsbereichen.

PROJEKTE

Erfolgreiche Antragstellung - Förderung kleiner Genderprojekte am Fachbereich

Im Rahmen des inneruniversitären Antragsverfahrens zur Förderung kleiner Genderprojekte waren Antragstellerinnen aus dem Fachbereich erfolgreich:

- Das Projekt „Kann-di-dat? – Longitudinale Analyse weiblicher Kandidaturen zum Deutschen Bundestag“ von Ina Bieber und
- das Projekt „Geschlechterverhältnisse im Wandel – Zur Rekonstruktion aktueller Geschlechterkonstruktion am Beispiel der Geburt“ von Anke Kerschgens sowie
- das Projekt „Gendering orientalism ...? Aushandlungsprozesse, Positionierungen und Widerstands-Strategien in der Auseinandersetzung mit Bildern der nicht-westlichen Frau an der Universität“ von Susanne Becker, Angela Kühner, Ira Jeromi und Angelika Ebrecht-Laermann werden in vollem Umfang gefördert.

"Recht auf Bildung" in der Mainmetropole - Studierende nehmen die Stadt Frankfurt unter die Lupe

Durch die Millenniumsziele und verschiedene karitative Projekte ist dem Durchschnittsdeutschen inzwischen durchaus bewusst, dass Bildung ein wichtiges Recht im internationalen Kontext ist. Doch gleichzeitig bleibt dieser Blick auf die Situation in Deutschland häufig verschleiert. Dabei existieren klare Lücken im gesellschaftlichen System und somit Bedarf zum sozialen Handeln, vor allem dort, wo die Politik vermeintlich versagt.

Diesen Blick haben sich die Studierenden des Service- Learning Seminars im Bereich "Recht auf Bildung" zu Eigen gemacht. In einem Pilotprojekt haben sich unter der Leitung von [Sandra Reitz](#) im Sommersemester 2010 verschiedene Studierende der Grund- und Politikwissenschaften zusammen gefunden und unterschiedliche gemeinnützige Projekte ins Leben gerufen, mit Hilfe derer die Umsetzung des Rechts auf Bildung vor Ort durchgesetzt oder individuell verbessert werden sollte. In den Projekten ging es um bessere Informationen zu Bildungsangeboten in Frankfurt, um Nachhilfe und Elterninformation für Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch um das Recht auf Bildung für Jugendliche ohne ständige Aufenthaltsgenehmigung.

Das Resümee ihrer Arbeit haben die Seminarteilnehmenden in Form einer kleinen Semester-Abschlussfeier mit ihren Projektpartnern unter Einbezug der Öffentlichkeit gezogen.

Eine Kurzfassung dieser Ergebnisse werden demnächst im UniReport veröffentlicht und ist auch unter <http://www.bildung-ffm.de/> einsehbar.

Sandra Reitz, Institut für Politikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt

Robert-Mayer-Straße 1, 60054 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 798 – 22577, E-Mail: reitz@soz.uni-frankfurt.de

Sonja Zmerli

ist im Rahmen der vom Uni-Präsidium ausgeschriebenen Förderlinie A (Förderung des Erstantrags) Ende Juli mit einem Antragscoaching und einem Betrag von 5.025 Euro gefördert worden.

DAAD-Mittel für Einrichtung eines IPP Transnational am Fachbereich bewilligt

Der Fachbereich hat erfolgreich DAAD- Mittel eingeworben, aus denen ein Internationales Promotionsprogramm „Demokratie, Wissen und Geschlecht in einer transnationalen Welt“, kurz IPP Transnational, eingerichtet wird. Die Durchführung des Programms wird wesentlich von der Expertise des Internationalen Promotions-Collegs (IPC) Gesellschaftswissenschaften profitieren, das bei der DAAD-Antragstellung federführend war.

Das inhaltliche Profil des IPP Transnational, das bis Ende 2013 mit rund € 300.000 gefördert wird, verbindet drei Bereiche der Forschung. Im Mittelpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen aktuellen, transnationalen gesellschaftlichen Veränderungen und der Entwicklung der Demokratie, der (Re-) Formierung der Geschlechterordnung sowie dem Feld biowissenschaftlicher Erkenntnisse und Praktiken.

Das Programm treibt die Internationalisierung der DoktorandInnenausbildung am Fachbereich weiter voran und ist darauf ausgelegt, ein Promotionsstudium an der Goethe-Universität besonders für internationale NachwuchswissenschaftlerInnen noch attraktiver zu machen. Die Mittel des DAAD ermöglichen es, zusätzlich zu der bewährten Infrastruktur der DoktorandInnenförderung am IPC ergänzende Betreuungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen, die optimale Promotionsbedingungen schaffen und die zügige Fertigstellung der Dissertationen gewährleisten sollen.

Ein zukunftsweisendes Element des IPP Transnational ist die Einrichtung von Austauschprogrammen mit ausgewählten internationalen Partneruniversitäten sowie die Förderung von Sandwich-PhDs und bi-nationalen Promotionen. Nach einem erfolgreichen Abschluss des Programms—so die Vision der InitiatorInnen—werden die Promovierenden eine umfassende fachliche Ausbildung auf höchstem Niveau genossen haben, ihre theoretischen, methodischen und interdisziplinären Kompetenzen entscheidend erweitert und fachübergreifende Schlüsselqualifikationen erworben haben, die ihnen einen aussichtsreichen Berufseinstieg inner- oder außerhalb der Hochschule ermöglichen.

Die Projektleitung des IPP Transnational liegt bei Helma Lutz. Die Federführung für die drei thematischen Schwerpunkte des Programms haben Thomas Lemke, Sigrid Roßteutscher und Kira Kosnick übernommen.

Nähere Informationen demnächst auf der [Homepage des IPC](#) oder bei Sybille Küster, unter kuester@soz.uni-frankfurt.de oder telefonisch unter 069 / 798-23433.

Forschungsprogramm des interdisziplinären Exzellenzcluster über die „Herausbildung normativer Ordnungen“

Ziel des inzwischen mehr als 150 Wissenschaftler/-innen verbindenden Frankfurter Forschungsverbundes über die „Herausbildung normativer Ordnungen“ ist es, die gegenwärtigen Konflikte um eine gerechte Weltordnung und ihre historische Genese aus der Perspektive verschiedener geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen (Philosophie, Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft, der Ethnologie, Ökonomie, Religionswissenschaft und Soziologie) zu untersuchen. Im Unterschied zu funktionalistischen Erklärungsversuchen, die sich stets auf normexterne Faktoren beziehen – und die ihre wissenschaftliche Berechtigung haben – geht es dem Cluster um die internen Konflikte, Prozesse und Prozeduren bei der Herausbildung normativer Ordnungen. Normative Ordnungen dienen der Rechtfertigung von Ansprüchen auf Geltung und, darauf gestützt, auf Herrschaft und eine bestimmte Verteilung von Gütern und Lebenschancen. Sie sind eingebettet in Rechtfertigungsnarrative, die in singulären historischen Konstellationen unter einem spezifischen Problemdruck entstehen und zumeist über lange Zeiträume tradiert, modifiziert, institutionalisiert und praktiziert werden. Jedoch weist jedes tradierte Rechtfertigungsnarrativ immer zugleich über die Faktizität einer bestehenden Ordnung hinaus und bietet so Anknüpfungspunkte für Kritik, Zurückweisung oder auch Widerstand. Es ist diese performative Spannung zwischen Rechtfertigungsnarrativ und Rechtfertigungsanspruch, aus der sich die konfliktreiche Dynamik der Herausbildung und Veränderung normativer Ordnungen verstehen lässt.

Link zur Homepage des Clusters: <http://www.normativeorders.net/>

Link zu den einzelnen Forschungsprojekten im Forschungsfeld 3:
<http://www.normativeorders.net/forschung/forschungsprojekte#FF3>

CALL FOR PAPERS

Colonial Legacies, Postcolonial Contestations:

Decolonizing the Social Sciences and the Humanities

International Graduate Conference 2011 / Internationale Graduiertenkonferenz 2011

16–18 June 2011 / 16.–18. Juni 2011

Organizer: Prof. Nikita Dhawan

FRANKFURT RESEARCH CENTER FOR POSTCOLONIAL STUDIES

Cluster of Excellence “The Formation of Normative Orders”, Goethe-University Frankfurt

[Call for Papers – Panels and Abstracts](#)

[General Call for Papers](#)

Schwerpunktheft „Fear“, der Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“

Die Zeitschrift „Distinktion: Scandinavian Journal of Social Theory“ veröffentlicht im Jahr 2011 ein Schwerpunktheft zu “Fear”. Gesucht sind Beiträge, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven (z.B. Sozialpsychologie, Soziologie, Politikwissenschaft) mit „Angst“ als politischem und sozialem Phänomen auseinandersetzen. Abgabedatum für eingereichte Manuskripte ist der 1. Oktober 2010. Verantwortliche Herausgeber dieser Ausgabe sind Thomas Lemke, Lars Thorup Larsen und Thor Hvidbak.

Der [call for papers findet sich auf der Webseite](#) der Zeitschrift. Für ausführlichere Informationen und Auskünfte zu dem geplanten Heft kontaktieren Sie bitte Thomas Lemke (lemke@em.uni-frankfurt.de).

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung des Programms der Robert Bosch Stiftung

„Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich“

Die Robert Bosch Stiftung stellt für das Jahr 2011 für ein bundesweit einzigartiges Programm insgesamt bis zu 250.000 € zur Verfügung. Ziel des Förderprogramms ist es, Schülern und Lehrern ein aktuelles Bild von geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschung sowie einen Einblick in die Arbeit eines Wissenschaftlers /einer Wissenschaftlerin zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen Gelegenheit dazu haben, die disziplinäre Vielfalt der Geistes- und Sozialwissenschaften kennenzulernen, auch um sich bei einer späteren Studienentscheidung besser orientieren zu können. Informationen zu diesem Programm gibt es auf der Internetseite www.bosch-stiftung.de/denkwerk
Bewerbungsschluss ist der 29. Oktober 2010

Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2011

FILL schreibt alljährlich in Zusammenarbeit mit der Universität und der Stadt Augsburg einen Hauptpreis (Dissertationen, Habilitationen) und einen Förderpreis (Magister-, Staatsexamens-, Diplom- und Masterarbeiten) für wissenschaftliche Studien aller Fachrichtungen aus, die einen substantiellen Beitrag leisten zum Thema "Interkulturelle Wirklichkeit in Deutschland: Fragen und Antworten auf dem Weg zur offenen Gesellschaft".

Bewerbungsschluss ist dieses Jahr am 31.10.2010.

Detailinfos finden Sie in der [Ausschreibung](#).

Einrichtung des Schwerpunktprogramms SPP 1527 „Autonomes Lernen“

Das neue Schwerpunktprogramm zielt auf neue Forschungsansätze in Richtung autonom lernender Systeme. Kernaspekte und Ziele des autonomen Lernens sind:

- die Unabhängigkeit des lernenden Systems von einem menschlichen Experten;
- die autonome Exploration und die aktive Suche nach Information statt des Lernens aus vorgegebenen Datensätzen;
- die autonome Formation geeigneter Repräsentationen.

Projektbeginn soll der 1. Juli 2011 sein. Die Laufzeit der geplanten Projekte soll 36 Monate betragen und darf diesen Zeitraum nicht überschreiten.

Die vollständigen Anträge in englischer Sprache für die erste Förderperiode (36 Monate) sind in elektronischer Form auf CD-ROM und in zweifacher, ungebundener, gelochter Ausfertigung bis spätestens *3. Dezember 2010 *unter dem Stichwort „SPP 1527“ bei der DFG einzureichen

(Zusammenfassung und Mittelangaben bitte zusätzlich in deutscher Sprache).

Ein weiteres Exemplar des Antrages ist in elektronischer Form direkt an den Koordinator des SPP zu senden.

[Weitere Informationen:](#)

Förderung von Sprachkorrekturen aus Mitteln des Fachbereichs

Basiskriterien für die Bewilligung von Sprachkorrekturen:

Der Fachbereich finanziert aus seinen Mitteln Sprachkorrekturen bei Anträgen auf Forschungsförderung und Zeitschriftenartikeln. Auf der internen Homepage des Fachbereichs zum Bereich Forschung finden Sie die [Kriterien und Hinweise](#) zur Antragstellung.

eLEARNING

eLearning-Förderung: Zwei Projekte am FB03 werden mit insgesamt 25.000,- Euro unterstützt

Die neuen Förderprojekte des eLearning-Förderfonds (eLF) und der studentischen eLearning-Förderung (SeLF) sind in der Jurysitzung am 15. Juli vergeben worden. Die Auswahl erfolgte dabei aus 24 eLearning-Förderfondsanträgen mit einer Gesamtantragssumme von Euro 493.523 und 13 studentischen Projektanträgen mit einer Gesamtantragssumme von Euro 180.795. Aus den vom Präsidium bereitgestellten Mitteln für eLF, insgesamt 200.000 Euro, werden nun 13 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von knapp 180.000 Euro in den kommenden 12 Monaten gefördert. Für insgesamt 10 Anträge zu studentischen eLearning-Projekten konnte der Zuschlag zur Förderung erteilt werden. Hierbei bewilligte Vizepräsident Manfred Schubert-Zsilavec eine Erhöhung der Gesamtförderung von 100.000 auf knapp 110.000 Euro.

Wir freuen uns, dass die Jury zwei eLearning-Projekte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für die Förderung durch eLF und SeLF ausgewählt hat. Das von Mariya Dimitrova eingereichte SeLF-Projekt "InterAktion (Online-Tutorial für Transkriptionen)" wird mit 10.000 Euro unterstützt. Das eLF-Projekt "Intercultural E-Learning Course on Economic, Social and Cultural Human Rights" von Sandra Reitz erhält eine Förderung von 15.000 Euro.

Neues Programm der eLearning-Workshopreihe online

Das neue Programm der eLearning-Workshopreihe der Goethe-Universität Frankfurt für das Wintersemester 2010/2011 steht online zur Verfügung. Eine Erweiterung hat das Programm im Bereich der didaktischen Gestaltung und der Produktion von eLectures erhalten. Der Erwerb des eLearning-Zertifikats ist ebenfalls wieder möglich. Im Juli stellten die ersten Absolventen des Sommersemesters ihre Konzepte im Rahmen des Zertifikats vor. Eine zweite Gruppe wird im September folgen.

[Zum Workshopprogramm](#)

Videowettbewerb für Studierende – goethetube

Studierende sind eingeladen, in kurzen Videos die Universität, ihr Studium, ihr Fach, den Campus und ähnliches vorzustellen. Wir suchen Videos zum Informieren, Nachdenken und Lächeln. Zielgruppe der eingereichten Videos können Kommilitoninnen und Kommilitonen, Studieninteressierte und die universitäre und allgemeine Öffentlichkeit sein.

Studierende, die Lust haben, einen Beitrag zu leisten und unsere Universität in einem Kurzvideo von ca. 1 - 4 Minuten vorzustellen, können diese Videos bis 29.11.2010 einreichen. Dabei kann es um Ihr Studienfach, Ihren Campus und die Standorte der Hochschule, das Studierendenleben, das Essen in der Mensa und vieles andere gehen.... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Alle ausgewählten Videos werden auf einer Plattform der Hochschule vorgestellt und die besten werden prämiert und auf dem eLearning- Netzwerktag der Hochschule am 16.12.2010 vorgestellt. Die Prämien für die Gewinner betragen:

1. Preis € 1.000, 2. Preis € 500 und 3. Preis € 200

Bitte melden Sie sich vorab zu einem der Termine unter goethetube@uni-frankfurt.de an.

Gerne können Sie sich beraten lassen. Nehmen Sie mit Ullrich Grimm (studiumdigitale) und Christian Hoppe (Zentrum für Lehrerbildung) unter der Emailadresse goethetube@uni-frankfurt.de oder unter Telefonnummer 069 798 -23837 oder -23506 Kontakt auf.

[Flyer zum Wettbewerb als pdf](#)

Ideenwettbewerb "Studentische Netzwerke" startet auf der Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI)

Zum Schluss ihrer 11. Jahrestagung an der BTU Cottbus (vom 22. bis 23. September 2010) startet die Deutsche Netzwerkinitiative (DINI) unter dem Thema "Studentische Netzwerke: kreativ - mobil - kooperativ" ihren zweiten, wieder mit 5.000 Euro dotierten bundesweiten Ideenwettbewerb für Studierende.

DINI will besonders gelungene Internet-basierte Aktivitäten von Studierenden zur sozialen Vernetzung und zur Zusammenarbeit im Studium auszeichnen, die an anderen realen oder virtuellen Orten übernommen werden können.

Die Arbeiten sind bis zum 2. Mai 2011 einzureichen.

Die Jury vergibt den Preis im Herbst 2011 in einer öffentlichen Preisverleihung auf der Jahrestagung von DINI. Nominierte Studierende und studentische Gruppen werden zur Preisverleihung eingeladen

[Information zum Ideenwettbewerb](#)

PERSONELLE ÄNDERUNGEN

Christoph Derwort

ist seit dem 1. Oktober 2010 für die Betreuung des Projekts „Self Assessment“ im Dekanat eingestellt worden.

AM INSTITUT I

Frank Kleemann

hat ab dem 1. Oktober 2010 die Vertretung der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologie industrieller Gesellschaften am Institut I von Tilla Siegel übernommen.

Matthias Pollmann-Schult

übernimmt ab dem 1. Oktober 2010 die Vertretung der Professur von Wolfgang Glatzer für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstruktur und Sozialpolitik am Institut I.

AM INSTITUT II

Laura Horn

ist im Wintersemester 2010/11 als Gastforscherin an der Professur von Andreas Nölke, Institut II, tätig. Sie ist post-doc am Department of Political Science an der VU University Amsterdam. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der kritischen politischen Ökonomie, ihr derzeitiges Forschungsprojekt untersucht die Rolle und Position der Gewerkschaften in der Corporate Governance- und Finanzmarktregulierung auf der Europäischen Ebene.

[Zur Homepage am Department of Political Science](#)

AM INSTITUT III

Peter Graeff

hat ab dem 1. Oktober 2010 am Institut III die Vertretung der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt gesamtgesellschaftliche Entwicklung von Klaus Allerbeck angetreten.

Raum AfE 3225, Tel: 069/798-22648, E-Mail: Graeff@soz.uni-frankfurt.de

Dirk Martin

übernimmt ab dem Wintersemester 2010/2011 eine Hochdeputatstelle am Institut III.

Ferdinand Zehentreiter

vertritt ab dem 1. Oktober 2010 am Institut III die Professur für Soziologie und Sozialpsychologie am Institut III von Ulrich Oevermann.

FACHBEREICHSRAT

Protokolle FBR

Die Protokolle können nur im internen Bereich der Homepage eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

MITTEILUNGEN

Verwendung der Programmpauschale

Das Präsidium hat dem Antrag des Fachbereichs entsprochen, die Programmpauschale für die Jahre 2008 und 2009 mit einem Anteil von 75% den von der DFG geförderten Projekten zur Verfügung zu stellen.

Die Administration der Mittel wird vom Dekanat des FB 03 (Herr Klein) wahrgenommen.

Den Anteilsrest von 25% erhält der Forschungsausschuss für die Unterstützung förderungswürdiger Vorhaben.

Aktualisierte Fachbereichs-Termine für das Wintersemester 2010/11

Hier finden Sie die Übersicht der [Fachbereichstermine](#)

NEUES AUS DER FACHSCHAFT

Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke, Dekan

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss 18. Oktober 2010

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main